

## SEGGER J-Link jetzt mit Support für 8051 Devices von SiLabs

Hilden, 05. Juni 2015

SEGGERs J-Link Debug Probe erlaubt extrem schnelles und direktes Debuggen auf EFM8-basierten Devices von Silicon Laboratories (SiLabs). Dies wird jetzt auch PK51 von Keil und Embedded Workbench von IAR unterstützt, den führenden Toolchains in diesem Bereich. Die Debug-Geschwindigkeit der J-Links ist erheblich höher als die aller anderen auf dem Markt erhältlichen Lösungen.

Die Verbindung wird über das C2 2-Draht Interface hergestellt, eine von SiLabs entwickelte und entsprechend geschützte Schnittstelle. Die extrem hohen Geschwindigkeiten lassen sich sowohl beim Download in RAM und Flash erzielen, als auch beim Debuggen.

„Dies zeigt dass unsere J-Links auch für den Einsatz bei kleineren Microcontrollern wie den EFM8 sehr gut geeignet sind“, sagt Alex Gruener, Produktmanager J-Link bei SEGGER. „Hier können die Debug Probes mit den gleichen Features punkten, die sich bei 32-bit Architekturen schon lange bewährt haben, etwa Benutzungsfreundlichkeit, hohe Leistung und direkter Download in den Flash-Speicher.“

Support für EFM8 wird von allen aktuellen J-Link Modellen angeboten und kann ohne zusätzliche Lizenz genutzt werden.

Mehr Informationen zum J-Link Support für SiLabs' EFM8-basierte Devices finden sich unter <https://www.segger.com/jlink-silabs-efm8-support.html>



### Über J-Link:

SEGGER J-Links sind die industrieweit führende Produktlinie von Debuggern. Sie haben seit mehr als 10 Jahren ihre Zuverlässigkeit und einzigartige Performance bewiesen. J-Links sind kompatibel mit allen bekannten Entwicklungs-Umgebungen und unterstützen die aktuellen Mikroprozessoren wie ARM 7/9/11, Cortex, Microchip PIC32, Renesas RX oder Silicon Labs 8051/EFM8.

Alle Informationen zu J-Link finden sich hier: [www.segger.com/jlink-debug-probes.html](http://www.segger.com/jlink-debug-probes.html)

###

### Über SEGGER:

**SEGGER Microcontroller** entwickelt und vertreibt Hardware- und Software-Entwicklungswerkzeuge sowie Software-Komponenten für Embedded-Systeme. Ein „Embedded-System“ integriert einen Mikrocontroller/Mikroprozessor und entsprechende Komponenten in einem Gerät bzw. Produkt, um komplexe Aufgaben zu erledigen. Typische Produkte sind Mobiltelefone, medizinische Geräte, Kombi-Instrumente, Messgeräte, Satelliten-Radios, digitale Kameras, etc.

SEGGER wurde 1997 gegründet. Das privat geführte Unternehmen verzeichnet ein kontinuierliches Wachstum. Mit Firmensitz in Hilden, globalen Distributoren und einer Niederlassung in Massachusetts ist SEGGER weltweit tätig.

Die Software-Produkte von SEGGER umfassen: embOS (RTOS), emWin (GUI), emFile (File System), emUSB (USB Host und Device Stack) sowie embOS/IP (TCP/IP Stack). Basierend auf umfangreicher Erfahrung mit der effizienten Programmierung von Embedded-Systemen entwickelte SEGGER hochintegrierte, kosteneffiziente Programmierungs- und Entwicklungswerkzeuge, wie einen Flasher (Stand-alone Flash-Programmer) sowie den industrieweit führenden J-Link/J-Trace-Emulator.



SEGGER reduziert mit seinen kostengünstigen, hochwertigen, flexiblen und einfach einzusetzenden Tools bzw. Software-Komponenten die Software-Entwicklungszeit für Embedded-Anwendungen. Damit können sich Entwickler verstärkt um ihre eigentliche Applikation kümmern. Weiter Informationen findet man unter: [www.segger.com](http://www.segger.com).

**Kontakt:**

Dirk Akemann,

Marketing Manager

Tel: +49-2103-2878-0

E-mail: [info@segger.com](mailto:info@segger.com)

**Herausgegeben im Auftrag von:**

SEGGER Microcontroller GmbH & Co. KG

In den Weiden 11

40721 Hilden

Deutschland

[www.segger.com](http://www.segger.com)

SEGGER Microcontroller Systems LLC

106 Front Street

Winchendon, MA 01475

United States of America

[www.segger-us.com](http://www.segger-us.com)